

BETEILIGUNG AN

DER STROMNETZ EUSKIRCHEN
GmbH & Co. KG

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

in €	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.235.752,73	6.584.529,93
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
	7.260.752,73	6.609.529,93
Umlaufvermögen		
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	1.100.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände	44.356,84	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	57.174,24	10.119,98
	101.531,08	1.110.119,98
	7.362.283,81	7.719.649,91

Passiva

in €	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Kommanditkapital	3.518.497,33	3.518.497,33
Rücklagen	839.706,65	581.453,46
	4.358.203,98	4.099.950,79
Rückstellungen	10.500,00	1.372.563,38
Verbindlichkeiten	871.967,25	250.454,22
Rechnungsabgrenzungsposten	2.121.612,58	1.996.681,52
	7.362.283,81	7.719.649,91

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

in €	01.01. - 31.12.2017	01.01. - 31.12.2016
Umsatzerlöse	3.124.845,93	3.057.001,94
Sonstige betriebliche Erträge	270.434,50	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.827.399,68	-1.753.300,00
Abschreibungen	-573.936,61	-622.567,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.852,48	-51.975,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.513,89	-47.705,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.871,12	0,00
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	839.706,65	581.453,46
Einstellung in Rücklagen	-839.706,65	-581.453,46
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen

Die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG (SNE), Euskirchen stellt auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) auf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter HRA 8558 eingetragen. Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 11.1 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der SNE eingehalten wird.

Technische Daten der SNE zum 31.12.2017:

Freileitungsnetz 10 kV	13.748,72	Meter
Freileitungsnetz 20 kV	165,00	Meter
Kabel Netz 10 kV	226.546,01	Meter
Kabel Netz 20 kV	1.702,39	Meter
MSP-teil Kundenstation (> 5 - 12 kV) spezifisch	9,00	Stck
Ndsp-Freileitungs-Netz	45.981,69	Meter
Ndsp-Frltg-Versorgungsanschlüsse	1.160,00	Stck
Ndsp-Kabel-Netz	631.642,84	Meter
Ndsp-Kabel-Versorgungsanschlüsse	15.343,00	Stck
ON-Station Trafo	288,00	Stck
Ortsnetzstationen	278,00	Stck
Verteilerschränke + Schleifenkasten bis 1 kV	1.306,00	Stck
Zähl- und Messgeräte	36.391,00	Stck

Hausanschlusszugänge der SNE zum 31.12.2017:

Ndsp.-Freileitungshausanlüsse	1,00	Stück
Nsdp.-Kabelhausanschlüsse	227,00	Stück

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaftsleistung stieg 2017 nach ersten Schätzungen um rund 3% über das Vorjahresniveau an. Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone dürfte sich im vergangenen Jahr, insbesondere aufgrund der niedrigen Zinsen, des stärkeren Konsums und wachsender Exporte voraussichtlich um über 2% erhöht haben. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, der größten Volkswirtschaft des Währungsgebiets, wird wahrscheinlich im Jahresvergleich ebenfalls um über 2% angestiegen sein. Dabei hatten insbesondere der private Konsum und die Investitionen einen positiven Einfluss.

Vorläufige Berechnungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) lassen darauf schließen, dass der Stromverbrauch in Deutschland 2017 um rund 1% höher war als ein Jahr zuvor. Zu den wesentlichen Gründen für den Anstieg zählen die positive konjunkturelle Entwicklung und unterstützende Witterungseinflüsse zu Beginn des Jahres.

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Verschiedene Netzstudien der Deutsche Energie-Agentur (dena) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zusammen mit weiteren Partnern verdeutlichen, dass die Energiewende einen erheblichen Netzausbau erfordert. So sind nicht nur die Übertragungsnetze in erheblichem Umfang zu verstärken, sondern insbesondere die Verteilnetze.

Gesamtleistung

Für das Geschäftsjahr 2017 beträgt die Gesamtleistung der SNE 3.124.845,93 € (Vorjahr 3.057.001,94 €).

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

Tätigkeitsabschluss gem. § 6b EnWG

Die SNE erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Ergebnisentwicklung und Ertragslage

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Pachterträge und das Jahresergebnis.

Die SNE erzielte im Geschäftsjahr 1.114.248,84 € (Vorjahr 1.127.336,35 €) Umsatzerlöse aus der Verpachtung von Netz und Zählern an die innogy SE, Essen.

Im Berichtsjahr erhielt SNE einen Ertragszuschuss von der innogy Netze Deutschland GmbH in Höhe von 269.434,50 €.

Die unter den Materialaufwendungen aufgeführten Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten unter anderem die Konzessionsabgabe sowie die Dienstleistungsentgelte an die innogy SE für die kaufmännische Dienstleistung.

Die planmäßige Abschreibung beläuft sich auf 573.936,61 € (Vorjahr 622.567,29 €).

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Wesentlichen durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2017 und Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen geprägt.

Das handelsrechtliche Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 839.706,65 € (Vorjahr 581.453,46 €).

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 7.362.283,81 € ausgewiesen (Vorjahr 7.719.649,91 €).

Die Aktivseite ist vor allem durch das Sachanlagevermögen geprägt. Die Passiva bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital sowie aus den passivisch abgegrenzten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüssen.

Die flüssigen Mittel betragen 57.174,24 € (Vorjahr 10.119,98 €).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikobericht

Betriebsrisiken bestehen im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Pächter innogy SE und dem Betreiber Westnetz abgesichert. Die Qualität der Netze sowie die für unsere Kunden notwendige Versorgungssicherheit wird durch kontinuierliche Verbesserung der Anlagen, Prozesse und permanente Qualitätssicherung gewährleistet.

Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognosebericht

Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom-Verteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Nach den ersten erfolgreichen Geschäftsjahren nach der Gründung der Netzgesellschaft, in dem die Unternehmungen vor allem auf den physikalischen Netzbetrieb fokussiert waren, wird die Geschäftsführung zukünftig die Prozesse als Netzeigentümer weiter optimieren.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin in den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur betätigen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem kommunalen Gesellschafter und dem Netzbetreiber.

Die Geschäftsführung geht für 2018 von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Euskirchen, 29. März 2018

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

Dr. Stefan Sauerland
(Geschäftsführer der Stromnetz
Euskirchen Verwaltungs-GmbH)

Egon Pützer
(Geschäftsführer der Stromnetz
Euskirchen Verwaltungs-GmbH)